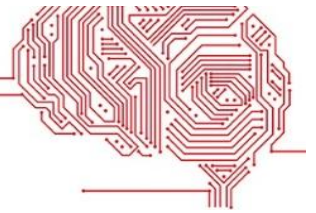




Bedarfsgerechte KI für die Kinder- und Jugendhilfe



Projekt zur Entwicklung und Implementierung von sicheren, jugendhilfespezifischen und nachhaltigen KI-Lösungen

Warum dieses Projekt?

Der Fachkräftemangel und steigende administrative Anforderungen belasten die Kinder- und Jugendhilfe zunehmend. Künstliche Intelligenz (KI) bietet das Potenzial, Fachkräfte gezielt zu entlasten und Prozesse effizienter zu gestalten. Doch erfolgreiche KI-Lösungen müssen maßgeschneidert und nachhaltig sein – genau hier setzt das Projekt des Zentrums für gemeinwohlorientierte KI (GKI) an.

Leitprinzip & verantwortungsvoller KI-Einsatz

Künstliche Intelligenz dient der **Entlastung der Mitarbeitenden** sowie der **Stärkung fachlicher Autonomie und Qualität** – nicht ihrer Ersetzung. Entscheidungen in der Kinder- und Jugendhilfe bleiben **menschlich verantwortet**.

Der Einsatz von KI im Projekt folgt klaren fachlichen und ethischen Leitlinien. Bei allen sensiblen Anwendungen ist die Einhaltung des „Human-in-the-Loop“-Prinzips verbindlich vorgesehen. Die **fachliche Letztentscheidung verbleibt bei den Einrichtungen und ihren Fachkräften**. Alle KI-Systeme werden transparent gestaltet, dokumentiert und so umgesetzt, dass ihre Nutzung **nachvollziehbar und überprüfbar** bleibt.

Ihr Nutzen als teilnehmende Einrichtung:

Praxisnahe KI-Lösungen, die passen: Entwickelte Anwendungen sind auf die pädagogischen und organisatorischen Workflows Ihrer Einrichtung zugeschnitten.

Mitgestalten statt nur Anwenden: Ihre spezifischen Bedarfe fließen direkt in die Konzeption der KI-Lösungen ein.

Nachhaltige Implementierung: Sie erhalten nicht nur jugendhilfespezifische KI-Tools, sondern auch Unterstützung für eine nahtlose Integration in Ihre Organisation.

Maximaler Datenschutz und digitale Souveränität: Die eingesetzten KI-Tools erfüllen die Anforderungen der DSGVO sowie die Vorgaben des EU AI Acts. Die gesamte Datenverarbeitung erfolgt ausschließlich auf sicheren Servern in Deutschland. Auch in der zugrunde liegenden technischen Infrastruktur werden keine US-Cloud-Dienste genutzt. Die Daten verbleiben zu jedem Zeitpunkt im deutschen Rechtsraum.

Kostengünstige Nutzung: Die entwickelten Lösungen stehen den teilnehmenden Einrichtungen dauerhaft kostenreduziert zur Verfügung. Die erste Anwendung wird ab April 2026 produktiv verfügbar sein.

Projekttablauf – So profitieren Sie direkt:

Bedarfserhebung & Use-Case-Definition: Ihre Einrichtung bringt eigene Herausforderungen und Ideen ein.

Agile Entwicklung & Prototyping: Maßgeschneiderte KI-Lösungen entstehen iterativ mit direktem Praxis-Feedback.

Praxistest & Optimierung: Ihre Mitarbeitenden erproben die Anwendungen, bevor sie final angepasst werden.

Marktreife Umsetzung & dauerhafte Verfügbarkeit: Sie erhalten praxiserprobte KI-Tools, bereit für den Einsatz.

Playbook für nachhaltige Implementierung: Ein praxisnaher Leitfaden unterstützt und erleichtert die Einführung in Ihrer Organisation. Einen Überblick ermöglicht das 6-Stufen-Modell zur KI-Implementierung (siehe nächste Seite).

KI-Implementierung in Sozialen Organisationen: In 6 Schritten zur nachhaltigen KI-Nutzung



Entwicklungsloops

Das Projekt geht gezielt von den fachlichen, organisatorischen und rechtlichen Bedarfen der Kinder- und Jugendhilfe aus und unterscheidet sich damit grundlegend von üblichen KI-Anwendungen (wie z.B. ChatGPT). Aktuell sind folgende Entwicklungsloops geplant:

1. Dokumentation & Berichterstellung

KI unterstützt bei Protokollen, Verlaufsdocumentationen und Berichten. Zeitersparnis und Entlastung von Fachkräften stehen im Vordergrund.

2. Wissensmanagement

KI erschließt Fachwissen, interne Materialien und rechtliche Grundlagen. Informationen werden schneller auffindbar und kontextbezogen nutzbar.

3. Predictive Analytics

Datenbasierte Analysen unterstützen fachliche Einschätzungen, z. B. durch strukturierte Hinweise auf Muster und mögliche Risiken. Die fachliche Bewertung und Entscheidung verbleibt stets bei den Fachkräften.

4. KI in der Hilfeplanung

Einsatzfelder sind Textgenerierung, Wissensmanagement und die fachliche Vorbereitung von Diagnostik- und Indikationsprozessen.

KI ersetzt keine fachlichen Entscheidungen im Hilfeplanverfahren (§36 SGB VIII).

5. Chatbots in pädagogischen Kontexten

Dialogbasierte KI wird in Beratung, Bildung und niedrigschwelliger Unterstützung eingesetzt.

Sie ergänzt Fachkräfte, ersetzt sie aber nicht.

6. KI-Agenten

KI-Systeme unterstützen komplexe, mehrschrittige Aufgaben und die strukturierte Koordination von Prozessen.

Steuerung, Verantwortung und Kontrolle liegen bei den Fachkräften und Organisationen.

In dem ersten Entwicklungsloop (bis März 2026) wurde der Fokus auf KI-Lösungen für die pädagogische Dokumentation (Erstellung von Berichten, Protokollen etc.) gerichtet. Die Bearbeitung weiterer Anwendungsfelder (s. nachfolgende Abbildung) in weiteren Entwicklungsloops wird gemeinsam mit den teilnehmenden Organisationen an deren Bedarfen ausgerichtet.

Wissenschaftliche Fundierung & Begleitung

Dieses Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem DIWAG-Promotionskolleg und weiteren Hochschulen wissenschaftlich begleitet. So sichern wir eine evidenzbasierte Entwicklung und nachhaltige Implementierung der KI-Anwendungen.

KI-Wellen in der Kinder- und Jugendhilfe: 2025 - 2028



Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über eine Projektumlage auf alle Teilnehmenden.

Gesamtzahl der Mitarbeitenden	Projektumlage
0 < Anzahl < 10	1.500 €
11 < Anzahl < 50	3.500 €
51 < Anzahl < 100	5.500 €
101 < Anzahl < 300	7.500 €
Anzahl > 301	auf Anfrage

Warum sollten Sie teilnehmen?

Das Projekt des IKJ bietet **praxisnahe, sichere und gemeinwohlorientierte KI-Lösungen**, die speziell für die Anforderungen der Kinder- und Jugendhilfe entwickelt werden.

Dabei entstehen **KI-Anwendungen, die bewusst über die üblichen Einsatzbereiche hinausgehen** und nicht auf reine Textunterstützung oder Standard-Chatbots beschränkt sind.

Sie behalten jederzeit die **volle Daten- und Entscheidungssouveränität**. Alle Anwendungen erfüllen höchste Datenschutzstandards und werden in sicheren, deutschen Infrastrukturen betrieben.

Im Unterschied zu marktüblichen KI-Systemen sind die Lösungen **konsequent auf die fachlichen, rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen der Jugendhilfe zugeschnitten**.

Sie entlasten Mitarbeitende spürbar im Arbeitsalltag, steigern zugleich die **fachliche Qualität** und unterstützen eine nachhaltige Organisationsentwicklung.

Als teilnehmende Einrichtung profitieren Sie von **gemeinwohlorientierter KI zu dauerhaft kostengünstigen Konditionen** – entwickelt aus der Praxis für die Praxis.

Anmeldung und Teilnahme

Eine Vielzahl von Organisationen mit weit über 10.000 KI-bezogenen Arbeitsplätzen nehmen bereits teil. Damit ist dieses Projekt schon jetzt das größte zu dieser Thematik in der Kinder- und Jugendhilfe.

Anmeldung und weitere Informationen:

info@gemeinwohl.ai